

Kontakt

Durch ihre zugespitzten Einwürfe gegen „die etablierte Geschichtswissenschaft“ hat die Postmoderne so viel Aufregung erzeugt, dass eine Wissenschaftlergeneration damit befasst war, diese Provokationen zu verarbeiten. Seit mehreren Jahren aber ist die Diskussion über Konzepte und Verfahren der Geschichtsschreibung weitgehend zum Erliegen gekommen und parallel scheint der Impuls, der die großen historiographischen Projekte der 1970er bis 1990er Jahre getragen hat, ausgelaufen zu sein.

Diese Situation ist unbefriedigend, weil die Verbots- tafeln, welche die Postmoderne seinerzeit aufgestellt hat, immer noch in der Landschaft stehen, ohne dass man wüsste, ob die Verbote, die sie anzeigen, weiterhin gelten. Die Folgen sind Unsicherheit und Lähmung.

Mit unserer Gesprächseinladung möchten wir diese überwinden helfen, indem wir ein Resümee des erreichten Diskussionsstands mit der Suche nach neuen (alten) Ansätzen verbinden.

Prof. Dr. Sandra Richter
Universität Stuttgart
Institut für Literaturwissenschaft
Neuere deutsche Literatur I
Postfach 10 60 37
70049 Stuttgart
Heilbronner Str. 7
70174 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 685 8-3065
Telefax +49 (0)711 685 8-3069
sandra.richter@ilw.uni-stuttgart.de

PD Dr. Manuel Braun
Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für deutsche Philologie
Schellingstr. 3
80799 München

Telefon +49 (0)89 2180-2913
manuel.braun@germanistik.uni-muenchen.de



Universität Stuttgart



Geschichte schreiben nach der Postmoderne

Historiographie im internationalen Vergleich

Interdisziplinäres Arbeitsgespräch / 18.–20. Juni 2009
Internationales Begegnungszentrum / Eulenhof
Robert-Leicht-Straße 161 / 70569 Stuttgart

Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Ermöglicht durch Förderung der DFG.

Programm

Donnerstag, 18. Juni 2009

14:00 - 14:30 Zäsurerfahrung und Geschichtsdenken. Eine Einführung Sektion 1 Jenseits der Postmoderne: Rückblick als Ausblick Leitung	<i>Manuel Braun</i> , München <i>Jörg Schönert</i> , Hamburg	14:30 - 15:15 'I would have been a post-post-structuralist but my mom wouldn't let me' (Calvin & Hobbes). Lange Dauer und Kehrtvolten in der Geschichtswissenschaft 15:15 - 16:00 Geschichte – Tradition – Erinnerung? Wider die Subjektivierung der Geschichte	<i>Martina Kessel</i> , Bielefeld <i>Andreas Kablitz</i> , Köln	16:30 - 17:15 Turnaround? Islamwissenschaftliche Textlektüren nach dem ‚linguistic turn‘ 17:15 - 18:00 Musikgeschichte schreiben nach der Postmoderne	<i>Stephan Conermann</i> , Bonn <i>Oliver Huck</i> , Hamburg
---	---	---	--	--	---

Freitag, 19. Juni 2009

Sektion 2 Historiographische Konzepte nach der postmodernen Kritik Leitung	<i>Marcel Lepper</i> , Marbach 9:00 - 9:45 Wissenschaftlicher Fortschritt und die Rezeption wissenschaftsgeschichtlicher Beschreibungskategorien	9:45 - 10:30 Die eschatologische Teleologie des Kometen von 1680 und die Revision eines Konsenses teleologischer Geschichtsdeutung. Zur Debatte zwischen Sigmund von Birken und Philipp Jakob Spener Teleologie in der Antike und ihre Rezeption 11:00 - 11:45 Quelle, Einfluss, Spur	<i>Anselm Steiger</i> <i>Lutz Danneberg</i> , Berlin	11:45 - 12:30 Erfahrung und Erzählung. Von der Postmoderne in die Antike 12:30 - 13:15 Im Mainstream angekommen? Alltag in der neuen Kulturgeschichte	<i>Jonas Grethlein</i> , Heidelberg <i>Jan Palmowski</i> , London
Sektion 3 Zum Problem der Narrativität Leitung	<i>Philip Ajouri</i> , Stuttgart 14:30 - 15:15 Die Kultur, die Gesellschaft, das Volk, der Staat: Ein Blick zurück auf die historische Mittelalterforschung des 20. Jahrhunderts	15:15 - 16:00 Laboratorien: ‚kleine Erzählungen‘ 16:30 - 17:15 Philosophie und Erzählung. Problemfelder in der Philosophiegeschichte, der Geschichtsphilosophie und der philosophischen Skepsis	<i>Jan-Dirk Müller</i> , München <i>Andreas Urs Sommer</i> , Freiburg	17:15 - 18:00 Erzählen und Sinn 18:00 - 18:45 The Art of History	<i>Tilmann Köppe</i> , Freiburg <i>Mark Gregory Pegg</i> , St. Louis

Samstag, 20. Juni 2009

Sektion 4 Anstöße für ein neues Geschichtsdenken Leitung	<i>Horst Thomé</i> , Stuttgart 9:00 - 9:45 Ein Sommernachtstraum. Ernst Kantorowicz' Vorstellung von einer historischen Ökologie	9:45 - 10:30 Zwischen heterarchischer Verheißung und Strukturanalyse: Konzepte von ‚Netz‘ und ‚Netzwerken‘ in den Kulturwissenschaften 11:00 - 11:45 Zwerge auf den Schultern von Rechnern – Perspektiven korpusgestützter literarhistorischer Forschung	<i>Benjamin Scheller</i> , Berlin <i>Fotis Jannidis</i> , Würzburg	11:45 - 12:30 Nach den Lektüren. Holismus und Partikularismus in der Interpretationstheorie. Eine Zusammenfassung	<i>Sandra Richter</i> , Stuttgart
---	---	---	---	---	-----------------------------------